

LEBENS LAUF



Persönliche Daten

Name: Dr. Reinhard J. Topf
Praxis: 1090 Wien, Liechtensteinstrasse 20/20
Telefon: 0676 3257581
E-Mail-Adresse: reinhard.topf@chello.at
Staatsangehörigkeit: Österreich

Berufliche Qualifikation

- Von 1978 bis 1983 Politische Tätigkeit in der ÖH Wien.
Gründungsmitglied der „Alternative Liste“ an der GRUWI-Fakultät und in der Studienrichtungsvertretung Psychologie Wien
Mitglied der „Alternativen Liste“ im Hauptausschuss der ÖH Wien von 1981 bis 1983
17. Juni 1984 Personenzentrierter Psychotherapeut, Zertifikat durch die APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Gesprächsführung)
- Herbst 1986 Abschluss des Studiums der Psychologie an der Universität Wien
18. November 1991 Eintragung in die Psychotherapeutenliste mit der Zusatzbezeichnung „Personenzentrierte Psychotherapie“ beim BM für Gesundheit
15. Mai 1992 Eintragung in die Liste „Klinischer Psychologen und Gesundheitspsychologen“ BM für Gesundheit.
6. September 2006 Eintragung in die Liste der Supervisoren und Coaches des ÖBVP (=Österreichischer Berufsverband der Psychotherapie)
22. Mai 2007 Psychoanalytiker und Therapeut für psychoanalytische Psychotherapie - Ordentliches Mitglied des Wiener Arbeitskreises für Psychoanalyse
19. Juni 2007 Eintragung in die Psychotherapeutenliste des BM für Gesundheit mit der Zusatzbezeichnung Psychoanalyse und Therapeut für psychoanalytische Psychotherapie

Schulische Ausbildung/Studium

1966 – 1973	Volks- und Hauptschule in Gföhl
1973 – 1978	Bundeshandelsakademie in Krems
1978 – 1986	Studium der Psychologie an der Universität Wien, Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychologie, Entwicklungspsychologie
1980 – 1984	Ausbildung bei der APG zum Personenzentrierten Gesprächspsychotherapeuten
1994 – 2007	Ausbildung zum Psychoanalytiker beim „Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse“

Berufliche Erfahrungen

03.02.1986 – 30.09.1986	Zivildienst beim Verein für Integrationshilfe Erzdiözese Wien, Beratungsstelle für Haftentlassene
01.10.1986 – 15.08.1989	Psychotherapeut und Psychologe in der Justizanstalt Göllersdorf (Psychiatrische Sonderanstalt)
15.08.1989 – bis dato	Klinischer Psychologe und Psychotherapeut im St. Anna-Kinderspital. Leiter der Psychosozialen Abteilung , Leitender Psychologe und Psychotherapeut. Stabsstelle „Psychosoziale Aspekte“ der kollegialen Führung
1986 bis dato	Ordination (Freiberufliche sowie nebenberufliche Tätigkeit) als Psychotherapeut, klinischer Psychologe, Supervisor und Coach
Seit 1982 bis dato	Supervisor im Gesundheits- und Krankenhauswesen sowie im sozialpädagogischen Bereich und mit schwer traumatisierten Kinder und Jugendlichen
Seit März 2015	Mitglied des Pools des ÖAGG (=Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik) für Supervision und Führungskräftecoachings des Wiener Krankenanstaltenverbund

Lehrtätigkeiten:

1993 - 2000	Lehrbeauftragter an der Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen für Diplomierte Krankenpflegepersonen zur speziellen Betreuung und Pflege von krebskranken Patienten am AKH Wien
1994 - 1998	Lehrfunktion im Rahmen des Lehrganges „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ der APG (Arbeitsgemeinschaft für personenzentrierte Gesprächspsychotherapie und -führung)
Seit November 2004	Lehrbeauftragter im Rahmen des Diplom-Palliativlehrganges der Österreichischen Palliativgesellschaft (OPG)
Seit April 2007	Lehrtätigkeit im Rahmen des Fortbildungscurriculum Psychoonkologie, ÖPPO (Österreichische Plattform für Psychoonkologie), <i>Psychoonkologie bei Kindern</i> .
Seit 2014 bis 2021	Lehrauftrag an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien
Seit 8. Juli 2015	Lehrbeauftragter für Selbsterfahrung und Supervision für Teilnehmer des Curriculums „Klinische und/oder Gesundheitspsychologie“ der Österreichischen Akademie für Psychologie des BÖP (=Berufsverband Österreichischer PsychologInnen)
Seit Oktober 2015	Assoziiertes Mitglied und Lehranalytiker mit partieller Lehrbefugnis am „Psychoanalytischen Seminar Innsbruck“
Seit Mai 2016	Referententätigkeit im ÖAGG (=Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik) Propädeutikum

Mitglieder folgender Fachgesellschaften bzw. Vereinen:

- ÖBVP (=Österreichischer Berufsverband der Psychotherapie)
- ÖGKJ (=Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde)
- BÖP (=Berufsverband Österreichischer PsychologInnen)
- Psychoanalytischen Seminar Innsbruck
- ÖPPO (=Österreichische Plattform für Psychoonkologie)
- WLP (=Wiener Landesverband für Psychotherapie)
- WAP (=Wiener Arbeitskreis für Psychotherapie)

- PSAPOH (=Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie)
- Förderverein Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation
- Elterninitiative für krebskranke Kinder für Wien, Nö und Bgld“

Sonstige Aktivitäten und Schwerpunkte (Auswahl):

- **Aufbau der Psychosozialen Abteilung des St. Anna-Kinderspitals ab 1989**
(siehe dazu Buch: Topf R (Hg): Das krebskranke Kind und sein Umfeld. Psychosoziale Aspekte der Versorgung und Unterstützung. Nap-Verlag, 2014.
- Seit dem Jahr 2000 Erstellung (Projektleitung bzw. Koordination bzw. Redaktion) von vier medizinischen **Bilderbücher** (zum Teil in Kooperation mit Frau Dr. Christiane Nöstlinger) für kranke Kinder. Jedes Bilderbuch wurde durch die zuständige Stadträtin für Gesundheit der Öffentlichkeit präsentiert. Das Bilderbuch „Hase Moritz“ wird durch den Presseinformationsdienst der Stadt Wien kostenlos zur Verfügung gestellt.
 - „Hase Moritz und Mandel-/ Polypenoperation“
 - „Hase Moritz und die Röntgenabteilung“
 - „Hannah, Du schaffst es!“ Ein Bilderbuch für leukämiekranken Kinder.
 - „Pias Weg durch die Strahlentherapie“
- Wissenschaftliche Leitung der Arbeitsgruppen gemeinsam mit Frau Mag. Dr. Rosemarie Felder-Puig zur Übersetzung der international eingesetzten Lebensqualitätsfragebögen „Health Utilities Index (HUI™)“ und des „Pediatric Quality of Life Inventory™ (PedsQL™)“ in die deutsche Sprache, um psychologisch-wissenschaftlich fundierte Begleitinstrumente für multizentrische internationale Studien im medizinischen Bereich zu haben.
- 2000 bis dato: Beirat des Vorstands der „Elterninitiative für krebskranke Kinder für Wien, Nö und Bgld“
- 2009 bis dato: Beirat des Vorstands des „Förderverein Kinder- und Jugendlichen-rehabilitation“
- 2004 bis 2007 Vorsitzender der „Österreichischen Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft pädiatrische Onkologie und Hämatologie“, integriert in die PSAPOH (=Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie)
- Im Jahre 2009 Beauftragung als externer Begutachter des staatlichen Überprüfungsprozesses der deutschen Kinderonkologie in Bezug auf die Erfüllung psychosozialer Standards zusammen mit dem damaligen ärztlichen Direktor des St. Anna-Kinderspitals, Herrn Univ. Prof. Dr. Helmut Gadner, sowie mit einer in unserem Krankenhaus wissenschaftlich tätigen Psychologin und Spezialistin für Lebensqualitätsforschung, Frau Mag. Dr. Rosemarie Felder-Puig, vom deutschen

Wissenschaftsinstitut IQWiG (=Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen).

- **Staatspreis** für „Multimedia & E-Business“ 2006, Innovationspreis „Projekt St. Anna-Fernsehen“ in Kooperation mit Telekom Austria. Aufbau eines Fernsehkanals für kranke Kinder im Spital.
- Initiator des Multikulturellen Dolmetschens im Spital, ausgelöst durch die Behandlung zahlreicher Kinder aus Tschernobyl im Jahre 1990
- Initiator des Projekts „Europäischer Computerführerschein für krebserkrankte Kinder und Jugendliche“ gemeinsam mit Herr Mag. Röhner, Geschäftsführer des Unternehmens „Die Berater“ im Jahre 2001.
- Teammitglied bei mehreren Gesundheitspreisen der Stadt Wien
- Mitbegründer und Moderator des „Wiener Kinderschutzforums“ in Kooperation mit der Leitung der MAG11 und der Direktion des Wiener Krankenanstaltenverbundes (2007 bis 2014)
- **30. Mai 2016: Dorothea-Neff-Preis 2016:** Mitten im Leben-Preis für Kinder-Krebs-Hilfe Elterninitiative Projekt „Familien-Lotse“, welches von der Familie Mensdorff-Pouilly und Dr. Reinhard Topf initiiert wurde. Verliehen im Volkstheater.
- 18. März 2016: **Occursus 2016** Anerkennungspreis der „Österreichischen Gesellschaft für medizinische Onkologie und Hämatologie“ für das Projekt „Familienlotse – psychologische Betreuung für krebserkrankte Kinder und deren Familien über die Mauern des Krankenhauses hinaus“.
- **„August von Reuss Medaille“** für Leistungen auf dem Gebiet der Sozialpädiatrie, Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, September 2018.
- **Ehrenmitgliedschaft** als Anerkennung der Verdienste im Fach „Klinische Psychologie und Kinder und Jugendpsychologie“ von der Österreichischen Gesellschaft für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters (ÖGKP-KJ), Dezember 2018.